

abgewandeltes Formular 2 für Auerwild-Lebensraum

Herleitung Handlungsbedarf

Gemeinde:	Zuoz	Ort:	Sur il Nüd	Beobachtungsfl.-Nr.		Datum:	01.06.2022	BearbeiterIn:	Sophie Lüdeke
<b>1. Standortstyp(en):</b> 59V									
<b>2. Naturgefahr + Wirksamkeit:</b> Nota bene: es handelt sich um eine Vergleichsfläche (aktiver Entscheid: "nichts tun").									
<b>3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen</b>									
<b>6. Etappenziele mit Kontrollwerten</b>									
Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand heute	Zustand heute Entwicklung in 10, in 50 Jahren	wirksame Massnahmen	verhältnismässig	Wird in <input type="text" value="10"/> Jahren überprüft.			
<b>Winterlebensraum</b>									
<b>Mischung</b> (Art und Grad)	<b>Koniferennadeln</b> Fö, Ta > 10-20% wenn möglich, sonst Fi, Lâ, Lbh erhalten	Lâ 3, Av 6, Fi 1			<input type="checkbox"/>				
<b>Tiefastige Einzelbäume, Rotten</b>	mehrere tiefastige Einzelbäume bzw. Rotten	tiefastige Rotten und Einzelbäume nur wenig vorhanden, meist geringe Kronenlänge von 3-4m		Stabile, tiefastige Einzelbäume fördern mittels Durchforstung.	<input checked="" type="checkbox"/>	einige stabile, tiefastige Bäume vorhanden.			
<b>Gefüge horizontal</b> Deckung, Grenzlinien, evtl. Lücken, Stammzahl	Deckungsgrad 40-60% Grenzlinien > 100m/ha tiefastige Rotten / Bäume stammzahlarm	Deckungsgrad von 90-100%, Grenzlinien nur wenig vorhanden		Durchforstung	X	DG < 70%.			
<b>Stabilitätsträger</b> Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser	Sitz-, Schlaf-, Balzbäume mit kräftigen waagerechten Ästen und Sichtschutz; Flugschneise abwärts	kaum Flugschneisen, nur wenig Bäume mit kräftigen waagerechten Ästen		Flugschneisen frei schneiden.	<input checked="" type="checkbox"/>	Flugschneise vorhanden.			
<b>Sommerlebensraum</b>									
<b>Nahrung</b> Heidelbeere	<b>Beerenkraut!</b> (DG > 70%) je mehr desto besser; Ersatz durch Ericaceen, Himbeer, Gräser, Kräuter	Bodenvegetation 70% (kaum Beerenkraut)		Durchforstung	<input checked="" type="checkbox"/>	DG Bodenvegetation grösser gleich 70%, DG Beerenkräuter grösser 5%			
<b>Deckung</b> Vegetation in 30-50 cm Höhe	Bodenvegetation flächig, doch unregelmässig, auch in Jungwald	Bodenvegetation 70% Deckung, im Bestand Stellen ohne Bodenvegetation und mit hoher Streuauflage		Durchforstung	<input checked="" type="checkbox"/>	DG Bodenvegetation > 70%			
<b>Verjüngung</b> Anwuchs bis Aufwuchs	Verjüngung DG < 50%, rottenförmig, Lücken	keine Verjüngung vorhanden		Durchforstung mit Verjüngungseinleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	einzelne Vb, Av oder Fi an erhöhten Kleinstandorte vorhanden.			
<b>Requisiten</b> Totholz, Strünke, Teller, Sandbäder, Gastrolithe, Moore; Ameisenhaufen	<b>Insekten!</b> V.a. Ameisen, Raupen (für Küken); besonnte Kleinstandorte; Hochstauden	vereinzelt Moderholz, keine Ameisenhaufen, teils stehendes Totholz (Stangenholz)		Durchforstung, besonnte Kleinstandorte erschaffen, Totholz liegenlassen.	<input checked="" type="checkbox"/>	einzelne Ameisenhaufen vorhanden.			

sehr schlecht    minimal    ideal

**4. Handlungsbedarf**     ja     nein

**5. Dringlichkeit**     klein     mittel     gross

**abgewandeltes Formular 5 für Auerwild-Lebensraum Wirkungsanalyse**

Gemeinde: S-chanf		Ort: Sur II Nüd		Beobachtungsfl-Nr.		01.06.2022		BearbeiterIn: Sophie Lüdeke			
59V				Koordinaten: 2794547,542/ 1163384,127							
<b>Zustand, Entwicklungsstand und Massnahmen</b>					<b>Zielerreichung</b>		<b>Wirkungsanalyse</b>				
Bestandes- und Einzelbaummerkmale		Minimalprofil * (inkl. Naturgefahren)		Zustand Einrichtung		Zustand heute:		Etappenziele		erreicht? ja/nein	→ Was hat sich verändert? → Was sind die Ursachen? → Waren die Massnahmen wirksam?
<b>Winterlebensraum</b>											
<b>Mischung</b> (Art und Grad)	<b>Koniferennadeln!</b> Fö, Ta > 10-20% wenn möglich, sonst Fi, Lä, Lbh erhalten		Lä 3, Av 6, Fi 1								
<b>Tiefastige Einzelbäume, Rotten</b>	mehrere tiefastige Einzelbäume bzw. Rotten		tiefastige Rotten und Einzelbäume nur wenig vorhanden, meist geringe Kronenlänge von 3-4m				einige stabile, tiefastige Bäume vorhanden.				
<b>Gefüge horizontal</b> Deckung, Grenzlinien, evtl. Lücken, Stammzahl	Deckungsgrad 40-60% Grenzlinien > 100m/ha tiefastige Rotten / Bäume stammzahlarm		Deckungsgrad von 90-100%, Grenlinien nur wenig vorhanden				DG < 70%.				
<b>Stabilitätsträger</b> Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser	Sitz-, Schlaf-, Balzbäume mit kräftigen waagrechten Ästen und Sichtschutz; Flugschneise abwärts		kaum Flugschneisen, nur wenig Bäume mit kräftigen waagerechten Ästen				Flugschneise vorhanden.				
<b>Nahrung</b> Heidelbeere	<b>Beerenkraut</b> (DG > 70%) je mehr desto besser; Ersatz durch Ericaceen, Himbeer, Gräser, Kräuter		Bodenvegetation 70% (kaum Beerenkraut)				DG Bodenvegetation grösser gleich 70%, DG Beerenkräuter grösser gleich 5%				
<b>Deckung</b> Vegetation in 30-50 cm Höhe	Bodenvegetation flächig, doch unregelmässig, auch in Jungwald		Bodenvegetation 70% Deckung, im Bestand Stellen ohne Bodenvegetation und mit hoher Streuauflage				DG Bodenvegetation > 70%				
<b>Verjüngung</b> Aufwuchs bis Anwuchs	Verjüngung DG < 50%, rottenförmig, Lücken		keine Verjüngung vorhanden				einzelne Vb, Av oder Fi an erhöhten Kleinstandorte vorhanden.				
<b>Requisiten</b> Totholz, Strünke, Teller, Sandbäder, Gastrolithe, Moore	<b>Insekten!</b> V.a. Ameisen, Raupen (für Küken); besonnte Kleinstandorte; Hochstauden		vereinzelt Moderholz, keine Ameisenhaufen, teils stehendes Totholz (Stangenholz)				einzelne Ameisenhaufen vorhanden.				